

Hörndlwand statt Thajakopf oder Reiteralpe

(Bericht u. Bilder Sepp Halmbacher)

Die geplante Tour über die Coburger Hütte auf den Thajakopf musste aus verschiedenen Gründen abgesagt werden. Die neue Tourenplanung hieß nun auf in die Reiteralpe. Aber hier hatte ich als Tourenbegleiter ein Einsehen, denn die Hitze hätte uns auf der Sonnenseite beim Aufstieg alles abverlangt. So entschied man kurzerhand, auf die Hörndlwand zu gehen. Am 5. August fuhren fünf Wanderer nach Seehaus, um über die Brandner Alm und dem Jagersteig auf die Hörndlwand und den Gurnwandkopf zu gehen.

Nach kurzer Gipfelschau trat man den Rückweg über das Ostertal an, natürlich aber vor der endgültigen Rückkehr noch eine Hüttenrast einzulegen.

Sepp Halmbacher als Tourenbegleiter hatte wohl gut entschieden, denn bei über 30 Grad Hitze eine Tour mit etwa 1.400 Hm zu unternehmen, es muß einfach nicht sein.

